



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 16. Juli 2010, 16:00 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Einweihung des Großen und Kleinen Kursaa-
les und zum Jubiläum ,10 Jahre FrankenTherme
Bad Königshofen'

am 16. Juli 2010
in Bad Königshofen

Begrüßung

Sehr geehrte Frau Pfarrerin,

sehr geehrter Herr Pfarrer,

sehr geehrter Herr Landrat,

sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrter Herr Prof. Forcher,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

Anlass

Ich freue mich sehr, an der Einweihung des **Großen und Kleinen Kursaales** teilnehmen zu können. Nicht minder freue ich mich, mit Ihnen das **zehnjährige Jubiläum der FrankenTherme** zu begehen.

Zur wirklich großartig gelungenen Erneuerung der beiden Kursäle **beglückwünsche** ich die Stadt Bad Königshofen vielmals.

Mit der **Generalinstandsetzung** ihrer repräsentativen Räume hat die FrankenTherme noch mehr an **Attraktivität** gewonnen und Bad Königshofen einen echten **Zugewinn beim Erscheinungsbild** erzielt. Ich bin mir sicher: Das werden auch die Kurgäste entsprechend honorieren.

**Nutzungsmöglichkeiten
Kursäle**

Gelegenheit dafür wird es reichlich geben. Denn die Kursäle können für verschiedenste Zwecke genutzt werden.

Ganz gleich ob

- Gesundheitsvorträge,
- Feierlichkeiten verschiedenster Art oder
- Kunstausstellungen und fränkische Heimatabende,

hier wird jede Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis.

FrankenTherme

Unvergesslich ist mit Sicherheit auch ein Besuch der **FrankenTherme**. Seit nunmehr 10 Jahren können die Besucher dort die Seele baumeln lassen und ein Stück ursprüngliche Natur genießen.

Dank

Das Jubiläum zeigt: Die **FrankenTherme** ist eine **beeindruckende Erfolgsgeschichte!** Sie, Herr Kurdirektor Angermüller, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Therme sowie die gesamte Stadt Bad Königshofen können darauf stolz sein.

Geschichte des Kurortes

Meine Damen und Herren!

Kursaal-Einweihung und Thermen-Jubiläum zeigen auch, dass Sie in Bad Königshofen nahtlos **an alte Traditionen und Erfolge anknüpfen** können.

Ihre **Geschichte als Kurort** in der landschaftlich reizvollen Gegend zwischen den Naturparks Rhön und Hassberge begann bereits 1896 mit der Entdeckung der Heilquelle. 1974 bekam Königshofen das Prädikat „Bad“ verliehen. Das hat der Stadt weiteren Auftrieb gegeben und den Innovationsgeist beflügelt.

Wohnmobilstellplatz

So entstand die zukunftsweisende Idee, auf dem ehemaligen Eisstockschießplatz hinter dem Kurzentrum einen **Wohnmobilstellplatz** zu errichten. Zu Beginn gab es noch viele Skeptiker.

Heute ist der Wohnmobilstellplatz ein **prämier-tes Vorzeigeprojekt**, das mittlerweile viele Nachahmer gefunden hat.

Naturheilwas-sersee

Ein absoluter Volltreffer war auch die Errichtung des **1. Naturheilwassertees Deutschlands**. Er ist inzwischen ein echter Besuchermagnet mit **Vorzeigecharakter**. Der Kurbetrieb hat für dieses **Alleinstellungsmerkmal** sogar den Bayerischen Innovationspreis erhalten.

Biogasanlage

Auch die Idee des Bauernverbands, die Wärme einer neu gebauten **Biogasanlage** für die FrankenTherme zu nutzen, haben Sie prompt umgesetzt.

Ich meine: Das Projekt ist ein hervorragendes Beispiel für eine **ertragreiche Zusammenar-beit zwischen Tourismus- und Agrarwirt-schaft**. Zudem entspricht es unserem energie-politischen Ziel, die **erneuerbaren Energien** im Freistaat noch besser zu erschließen.

Barrierefreiheit

Anmerken möchte ich auch: Früher als in vielen anderen Kurorten wurde in Bad Königshofen die hohe Bedeutung eines **barrierefreien Zugangs zu den Einrichtungen** erkannt.

Er wurde und wird bei allen Baumaßnahmen berücksichtigt.

Das zeigt ganz klar: Die Verantwortlichen hier vor Ort suchen stets nach weiteren Verbesserungsmöglichkeiten und setzen diese konsequent um.

Dank an Kurdirektor

Motor der überaus **positiven Entwicklung** – insbesondere in den letzten Jahren – ist **Herr Kurdirektor Angermüller**.

Sie haben mit Kreativität und Ideenreichtum die FrankenTherme und ganz Bad Königshofen voran gebracht. Dafür danke ich Ihnen herzlich.

Bei der langen Liste von Bauvorhaben muss man sich eigentlich nicht wundern, dass Sie, Herr Angermüller, öfters versehentlich mit „**Herr Baudirektor**“ anstatt mit Herr Kurdirektor angesprochen werden.

Meine Damen und Herren!

**Unterstützung
der Stadt durch
Staatsregierung**

Fortschritte der Stadt Bad Königshofen sind immer auch Fortschritte des Freistaats insgesamt.

Die **Bayerische Staatsregierung** hat den **Kurort** daher in der Vergangenheit mehrfach **finanziell unterstützt**.

Um nur einige Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit zu nennen:

- **1998:** die **Generalsanierung** des **Kur-zentrums** Bad Königshofen zur heutigen FrankenTherme,
- **2004:** den **Bau** des **1. Naturheilwasser-sees** Deutschlands und
- **2009:** den **Neubau** des **Kleingradierwer-kes** und **Gradierpavillons** im Kurpark.

Kurort entwi-ckelt sich positiv

Die **Geschäftszahlen** der **Kur-Betriebs GmbH** zeigen: Unser gemeinsamer Einsatz hat sich gelohnt. Der Kurort hat innerhalb der letzten 10 Jahre ein **dickes Plus** bei Gästeankünften und Übernachtungen erzielt.

Auch in 2009 – dem Jahr der verheerenden Finanz- und Wirtschaftskrise – konnte Bad Königshofen das hohe Niveau bei den Gästezahlen im Wesentlichen halten.

Heilbäder und Kurorte im Freistaat

Die wirtschaftlichen Erfolge, die hier vor Ort erzielt wurden und werden, bestärken uns in unserem **Ansinnen**, den **Freistaat** als **einen der führenden Heilbäder- und Kurort-Standorte zu etablieren.**

Die **bayerischen Heilbäder und Kurorte** mit ihrer Infrastruktur und ihrer medizinischen Kompetenz haben **beste Chancen**, sich im **Gesundheitsmarkt** zu **behaupten**. Sie haben sich teils zu hervorragenden **Gesundheitszentren** entwickelt und bieten mit der klassischen **Kur**, der **Medical Wellness** und dem **Gesundheitsbereich** ein vielfältiges Angebot.

Aktuelle Unterstützung der Heilbäder und Kurorte durch Staatsregierung

Um die Heilbäder und Kurorte als Teil unserer Leitbranche Tourismus noch gezielter zu unterstützen, haben wir unter anderem im **Doppelhaushalt 2009/ 2010** die **Haushaltsmittel** für die **Fremdenverkehrs-Werbung deutlich erhöht.**

Damit unterstützen wir verstärkt die überaus erfolgreiche Arbeit der Bayern Tourismus GmbH und des Bayerischen Heilbäderverbandes.

Darüber hinaus hat der Bayerische Landtag im **Nachtragshaushalt 2010** zusätzliche 150.000 € bereitgestellt, um das **Marketing der Heilbäder und Kurorte im ländlichen Raum zu verbessern**.

Es geht vor allem darum, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien noch stärker zu nutzen. Damit können wir eine noch breitere Öffentlichkeit von den Angeboten der Heilbäder und Kurorte überzeugen.

Meine Damen und Herren!

Heilbäder und Kurorte selbst bleiben gefordert

Bei allem Bestrebungen der Staatsregierung muss klar sein: Die **Heilbäder und Kurorte** mit ihren Betrieben und Einrichtungen **sind und bleiben selbst gefordert**. Es gilt die **Chancen** zu nutzen und **Marktnischen** zu erkennen.

Potential des Gesundheitstourismus

Das hohe **Potential des Gesundheitstourismus** wird durch **Marktanalysen** immer wieder bestätigt.

- Danach gibt es heuer **fast 10 Millionen Wellness-Interessierte** in Deutschland.

- Die größten Zukunftschancen bieten **Wohlfühl-Qualitätsprodukte** mit medizinischen Inhalten, z.B. zur Prävention und Gesunderhaltung.
- Und: Generell **steigt** die **Bereitschaft** der Menschen, **sich die Gesundheit etwas kosten zu lassen**. Am ausgeprägtesten ist sie bei den über 50-Jährigen.

Um an diesen Entwicklungen partizipieren zu können, müssen sich unsere Kurorte und Heilbäder noch stärker am **Leitsatz: „Qualität statt Quantität“** orientieren.

**Fokus auf fünf
Schwerpunkte
legen**

Es gilt, die eigene Entwicklung auf **fünf Schwerpunkte** zu fokussieren:

- **Erstens:** die **klassische Kur** festigen,
- **zweitens:** **Alleinstellungsmerkmale** herausstellen und weiterentwickeln,
- **drittens:** medizinische **Gesundheitsdienstleistungen** für den Wachstumsmarkt **„Prävention“** schaffen,
- **viertens:** **Qualitätsangebote** für den anspruchsvollen, vorwiegend selbst **zahlenden Gesundheitsgast** auflegen,

- und **fünftens**: neuen **strategischen Allianzen** aufgeschlossen gegenüber stehen und diese auch anstreben. Ein gutes Beispiel dafür, wie mit Kooperationen neue, lukrative Marktchancen eröffnet werden können, ist die Komplementärmedizin, also die Zusammenführung von Naturheilkunde mit konventioneller Medizin.

Schluss

Meine Damen und Herren!

Ich habe keine Zweifel: **Bad Königshofen befindet sich mit seiner Schwerpunktsetzung auf einem guten Weg.**

Das zeigt allein der heutige Tag. Durch die **modernisierten Kursäle** ist die FrankenTherme für seine Gäste noch attraktiver geworden.

Und mit einem derartig **innovativen Kurdirektor** und einem so engagierten Team muss einem um die Zukunft der Therme wahrlich nicht bange sein.

Ich **wünsche** der FrankenTherme Bad Königshofen und natürlich Ihnen allen für die Zukunft weiterhin viel Glück und Erfolg.

Für heute wünsche ich allen Anwesenden eine schöne Feier und unvergessliche Stunden.

Vielen Dank!